

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

### verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 77.

Freitag, den 28. August

1840.

#### Leipziger Buchdruckerei.

Leipzig hat jetzt 24 Buchdruckereien mit 232 Handpressen und 11 Schnellpressen. Davon waren Ende Juli 158 Handpressen und 10 Schnellpressen, wovon 3 mit Dampf betrieben werden, im Gange; an 74 Handpressen und 1 Schnellpresse wurde nicht gearbeitet. Wenn man annimmt, daß beständig 160 Hand- und 10 Schnellpressen im Gange sind, und auf jeder Handpresse durchschnittlich täglich 1000 Bogen auf beiden Seiten bedruckt werden, dahingegen eine Schnellpresse täglich 10000 Drucke oder 5000 Bogen auf beiden Seiten liefert, so ergibt sich, daß in einem Jahre 60—70 Millionen Bogen oder 12—14,000 Ballen weißes Papier in Leipzig bedruckt werden. Der Preis des Papiers kann im Durchschnitt wohl mit 20  $\mathfrak{f}$ . per Ballen angenommen werden, welches also eine Gesamt-Summe von 240—280,000  $\mathfrak{f}$ . ergibt, die jährlich für Papier in Leipzig verwendet wird. Der größere Theil dieses Papier-Quantums wird in Sachsen fabricirt; für eine nicht unbedeutende Summe wird aber aus Süddeutschland und namentlich aus Heilbronn und Pforzheim bezogen.

Wenn es auf den ersten Blick auffallend erscheinen mag, daß eine so bedeutende Anzahl Pressen stillsteht, so erklärt sich dieser Umstand, wenn man erwägt, daß unter der Gesamt-Anzahl der Pressen auch die hölzernen inbegriffen sind. Bei den sich von Tag zu Tag steigenden Anforderungen mag aber wohl mancher Buchdruckereibesitzer die Nothwendigkeit erkannt haben, sich mit soliden eisernen Pressen zu versehen und dadurch sind wohl mehre hölzerne Pressen, die in früheren Zeiten noch lange brauchbar geblieben, jetzt außer Gebrauch gekommen. Es ist indessen auch andererseits nicht in Abrede zu stellen, daß mancher Buchdruckerherr in jener Zeit, als noch so große Auflagen eine Menge Pressen in Anspruch nahmen, sich gezwungen sah, seine Druckerei bedeutend zu verstärken. Die Pfennigmagazine haben aber nun theils aufgehört, theils ist ihr Absatz unverhältnißmäßig gering geworden, die Pfennig-Encyklopädieen, die Pracht- und Bilderbibeln sind beendet

7r Jahrgang.

und man hört wohl öfters eine Klage, daß es so wenig starke Auflagen gebe. Im Ganzen ist aber anzunehmen, daß der heutige Zustand des Buchdruckergeschäftes in Leipzig ein erfreulicher ist; es ist ein rüstiges Leben und ein edles Streben darin bemerkbar, und es muß Leipzig in typographischer Hinsicht wohl unbedingt der erste Platz in Deutschland eingeräumt werden.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir noch erwähnen, daß vor dem Jubelfeste die Idee angeregt wurde, jeder der hiesigen Buchdruckereibesitzer möchte eine Gedenktafel in gleichem Formate drucken. Darauf sollte eine kurze Geschichte der Buchdruckerei stehen und dann noch irgend eine Probe, die den Geschmack des Besitzers bezeugen oder die Branche andeuten sollte, worin er Besonderes zu leisten im Stande sei. So schön diese Idee an und für sich war, so sind dennoch leider nur acht darauf eingegangen und haben sie ausgeführt.

#### Ein Nachtrag zu dem Aufsatz „Der Andrang zum Buchhandel.“

Der Herausgeber der Pressezeitung, Herr Dr. Hitzig, erörtert in No. 65 und 66 des genannten Blattes die Frage, ob bei Ertheilung der Concession zum Betriebe des Verlagsbuchhandels, zur eignen Sicherstellung des die Concession Nachsuchenden, auf ein durch eine Prüfung zu ermittelndes Maß von Bildung Rücksicht genommen werden solle und erzählt bei dieser Gelegenheit zwei Fälle, die unsern Aufsatz über den Andrang zum Buchhandel ergänzen mögen. Hr. Dr. Hitzig sagt:

Es besteht nämlich — woher weiß ich nicht, aber es ist so — unter der Menge das seltsame Vorurtheil, daß der Buchhandel ein Gewerbe sei, welches man zu betreiben fähig werde, sobald man nur eben den Entschluß fasse, es thun zu wollen, und ohne daß dazu eine Vorbereitung erforderlich wäre. Meine Erlebnisse in diesfälligen Consultationen gränzen an das Fabelhafte.

Da kommt ein Vater zu mir, trägt mir vor, sein Junge lerne auf der Schule eben nichts rechtes, was Hoffnung gebe, daß er dereinst die Prüfungen, welche zu der Beamtenlaufbahn führen, bestehen werde; siße aber immer über den Büchern und habe die größte Lust, Buchhändler zu werden. Ich bestelle mir, da der Vater von der innern Richtung des Sohnes wenig weiß, den Jüngling selbst, finde einen an ganz gewöhnlichem Lesehunger leidenden Flachkopf und suche ihm vorläufig anschaulich zu machen, daß, wenn er wirklich, wozu ich keineswegs rathen könne, in eine Buchhandlung als Lehrling gethan werden sollte, er ganz andere Beschäftigungen zu erwarten habe, als vom Morgen bis Abend in den Novitäten zu naschen; ich detaillire den Umfang des mechanischen Betriebs, zeige das Ziel und wie schwer es zu erreichen, jetzt gerade in dieser Sache sich auszuzeichnen; höchste Ueberraschung von Sohn und Vater, die da meinten, der Buchhandel sei ein gar vergnügliches Treiben, bei welchem man sich unausgesetzt mit spannender Lecture unterhalte, und nebenher ein reicher Mann werde. Oder es melden sich Schriftsteller, mit deren Waare es nicht recht fort will, von dem Gedanken erfüllt, daß, wenn sie selbst eine Verlagsbuchhandlung haben, es ihnen an einem Abnehmer ihrer Manuscripte nicht fehlen werde, ohne einen Heller Capital als das, was in ihren Schreibfingern steckt; denen gegenüber aber Capitalisten, die von Büchern nichts wissen, als daß sie eine Waare seien, wie jede andre. Ein Beispiel aus dieser letzten Kategorie ist zu lustig, als daß ich es nicht buchstäblich, wie es sich ereignet, mittheilen sollte. Es erscheint bei mir schon vor Jahren ein gewesener Officier mit dem Empfehlungsschreiben eines seiner mir befreundeten Kriegscameraden und eröffnet mir, daß er so und so viel Tausend disponibel habe und nur zweifelhaft sei, was er damit anfangen soll: ob, nach dem Rath einiger seiner Freunde, damit eine Buchhandlung, oder anderer, eine Branntweimbrennerei anlegen? Ich suche ihn mit so viel Schonung als möglich darauf aufmerksam zu machen, daß schon sein Schwanken zwischen den beiden eben genannten Alternativen mir wenig Beruf für die eine, innerhalb der Sphäre meiner Rathgebung liegende, zu verrathen scheine; eine Annahme, welche dann auch der ganze, von Mangel an jeder literarischen Bildung zeugende Vortrag des Mannes bestätigte. Ich rieth also von dem Buchhandel angelegentlich ab. Der Mann folgte aber nicht, etablirte sich als Verlagsbuchhändler, wozu in jener Zeit der Nachweis eines bestimmten Vermögens hinreichte, ohne daß das Bestehen in einem Examen gefordert wurde. Und was war der Erfolg? Nachdem er ein paar Jahre gewirthschaftet, allerlei zusammengedruckt und dabei einen guten Theil seines ursprünglichen Vermögens verdestillirt hat, destillirt er jetzt wirklich mit dem Rest in meiner Nähe Branntwein; ob mit besserem Glück, als er verlegte, weiß ich nicht zu sagen.

#### Miscellen.

Unsre Correspondenznachricht aus Berlin über die Säcularfeier der Buchdruckerkunst daselbst, in der letzten Nr. des Börsenblattes, ergänzen wir durch folgenden Artikel, den wir der Leipz. Allgem. Zeitung No. 237 entlehnen. Wie zu erwarten stand, hat sich jetzt die Polizeibehörde in die Streitigkeiten über die Gutenbergfeier gemischt, und wahrscheinlich ist ihr auf höhern Befehl der Auftrag geworden, jedenfalls eine

Bereinigung zwischen den Buchhändlern und Buchdruckereibesitzern, als Opposition, und den Schriftsetzern, Buchdrucker- und Schriftgießergehülften zu Stande zu bringen. Demgemäß hatte das königl. Polizeipräsidium eine Versammlung von Deputirten aller Betheiligten unter Vorsitz des Polizeiraths Hofmann in einem Kaffeehause veranstaltet, welche am 18. Aug. Abends Statt fand. Professor Gubitz hielt zuvörderst eine Rede, in welcher er, ganz im Widerspruche mit seinen früheren Äußerungen, darlegte, daß eine Vereinigung beider Parteien durchaus nothwendig sei, daß das königl. Polizeipräsidium als Vermittler auftreten wolle, und die Buchhändler-, Buchdrucker- und Schriftgießerprincipale die Hand zur Versöhnung böten. Allein er drang nicht durch; denn die früher verschmähte Gesellschaft der Gehülften beharrte auf ihrem Entschlusse, das Fest so zu begehen, wie es von der Regierung genehmigt und bereits veröffentlicht war. Dann trat der Polizeirath Hofmann auf und erklärte, daß eine getrennte Feier durchaus nicht Statt finden dürfe, und entweder eine Vereinigung zu Stande kommen oder das Fest aufgehoben werden müsse. Er versicherte die Gesellschaft seiner besondern Theilnahme und suchte durch Versprechung einer würdigen Feier, größerer Züge, Theilnahme der Universität u. d. Gemüther zu gewinnen; allein die anwesenden Gehülften erklärten, lieber die Feier aufgeben, als sich mit den Buchhändlern u. d. vereinigen zu wollen, weil diese sie so sehr beleidigt hätten. Darauf trat Herr Buchhändler R. Duncker auf und hielt eine eindringende Rede, in Folge deren er entwickelte, daß die Augen von ganz Deutschland auf Berlin gerichtet seien u. d., und zugestand, daß die Buchhändler vielleicht gefehlt hätten, doch jetzt auf den Wunsch der Behörden die Hand zur Versöhnung böten, und dann also schloß: „Wenn wir nun auch, meine Herren, die Feier nicht um Gutenberg's willen, nicht um der Welt willen, nicht unser Aller willen begehen wollten, so gibt es Einen, dessen Namen ich nicht zu nennen brauche, der unsern Brüdern, die seit Jahren wegen Pressvergehen im Gefängnisse schmachten, die Freiheit wiedergibt, Ihm zu Liebe, denn er wünscht es, dürfen wir die Feier nicht unterlassen!“ Ein lauter Beifall zeigte, daß der Redner den rechten Fleck getroffen hatte. Die Feier wurde also auf den Vorschlag des Polizeiraths Hofmann auf den 24. und 25. Sept. verschoben, und der nach geschehener Vereinigung hinzutretende Polizeipräsident v. Puttkammer versprach, alles Mögliche zur Großartigkeit des Festes beizutragen.

#### Chronik des Buchhandels.

Gebrüder Schumann's Erben in Zwickau zeigen unterm 31. Mai an, daß sie die beiden unter den Firmen Gebrüder Schumann und J. G. Lindemann bestandenen Verlagsgeschäfte an Herrn Heinrich Erhard in Stuttgart käuflich überlassen haben.

Heinrich Erhard in Stuttgart (Besitzer der J. B. Mezler'schen Buchhandlung) zeigt unterm 6. Aug. an, daß er die beiden Verlagsbuchhandlungen Gebrüder Schumann in Zwickau und J. G. Lindemann in Zwickau käuflich an sich gebracht und beide Geschäfte vereinigt unter der Firma Gebrüder Schumann in Leipzig fortführen wird. Alle Sendungen vom 1. Jan. 1840, die unter obigen Firmen

gemacht worden, sind auf Conto der neuen Firma zu notiren.  
Commiss. G. Wigand.

Simon Schropp u. Comp. in Berlin zeigen unterm 12. Aug. an, daß der bisherige Theilhaber, B. Friedr. Wilh. Tuch das Geschäft mit allen Activen und Passiven übernommen und dasselbe für alleinige Rechnung, aber unter der bisherigen Firma fortführen wird.

Dr. Loewenberg in Frankfurt a. D. zeigt unterm 10. August an, daß sein Schwager N. Horwisky am 9. Aug. an einem Lungenblutsturz plötzlich verstorben ist. Nachdem Dr. Loewenberg bereits seit 3 Monaten stillschweigender

Associé der Handlung gewesen, wird er nun als alleiniger Erbe seines Schwagers die Handlung für seine Rechnung mit verstärkten Fonds und unter der bisherigen Firma fortführen.

August Böttcher in Düsseldorf erließ unterm 1. Aug. ein Circular, worin er anzeigt, daß er auf dortigem Plage eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung errichtet habe und im Monat September eröffnen werde. Er wünscht Nova in einfacher Anzahl. Dem Circular sind Empfehlungen von Fr. Char, Büschler'schen Buchh. und W. Engelmann in Leipzig beigefügt. Commissionär: W. Engelmann.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wigand.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der  
Presse.

[4275.] Vorläufige Anzeige

der  
neuesten Schrift von dem Verfasser der

Ostereier,

Herrn Domkapitular

Christoph von Schmid.

Kommenden Monat September erscheint im Verlag der Unterzeichneten und wird an diejenigen Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

### Chimotheus und Philemon.

Die Geschichte

christlicher

### Zwillingsbrüder

erzählt

von dem

Verfasser der Ostereier.

Mit einem prachtvollen Stahlstich.

8. auf Belinpapier gedruckt, circa 10 Bogen, in eleganten farbigen Umschlag geheftet. Der Preis wird 36 kr. oder 9 ggl. nicht übersteigen.

Handlungen, die unverlangt keine Nova annehmen, wollen ihren muthmaßlichen Bedarf gefälligst bald verlangen.

Rottenburg a. N., 10. Aug. 1840.

J. V. Bäuerle'sche Buchhdl.

[4276.] Binnen wenigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

### Theologische Replik

an

### Herrn Doctor Daniel

in Bremen

von

### Friedrich Wilhelm Krummacher.

Wer sich von dieser Schrift Absatz verspricht, wolle gefälligst schnell verlangen; unverlangt versende ich nichts davon.

Elberfeld, 22. Aug. 1840.

Wilh. Saffel.

[4277.] Auf die vielen dringenden Annahmungen, und nicht selten unartigen Neuerungen, welche ich über das Fehlen des Gebetbuches: „So sollet ihr beten!“ 2c. empfangen mußte, habe ich nur zu erwidern: daß im Februar dieses Jahres eine Auflage vollendet wurde, welche 7500 Expl. stark war. Wenn ich nun Ende dieses Monats abermals 7500 Expl. fertig liefere, so ist das bei einem nicht stereotypirten Werke von 23 Bogen das Mögliche, um so mehr, da ich nicht ahnen konnte, daß so große Zahl nur für 3½ Monat ausreichen würde.

Im Uebrigen verweise ich auf meine Nachrichten, welche ich im Laufe des Jahres diesem Blatte inseriren ließ.

Münster, 18. Aug. 1840.

J. H. Deiters.

[4278.]

Anzeige.

Im Laufe dieses Monats versende ich:

**Grupello**, historische Novelle von Edw. Hartenfels, mit einem Vorwort von Grabbe, nebst 1 Kupfer. 8. Preis 16 ggl. ord.

Das lebhafteste Interesse, welches gewiß jeder Kunstfreund an dem berühmten Bildner nimmt, läßt mit Recht einen bedeutenden Absatz dieses Werkes erwarten. Herr Herbig liefert auf Verlangen Exemplare aus.

Düsseldorf, im Juli 1840.

A. Sorberg.

Kunst- und Buchhandlung.

[4279.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint:

### Flora Bonnensis.

Ediderunt

**J. Schmitz et F. Regel.**

Subscr.-Preis 1  $\text{fl}$  6 ggl.

Ladenpr. ca. 1  $\text{fl}$  15 ggl.

Ich bitte um gefällige Aufgabe des Bedarfs und zwar, ob zum Subscr.-Preis fest, oder zum Ladenpreise à Cond.

Bonn, im August 1840.

S. B. König.

[4280.] Bei uns erscheint und wird in wenigen Wochen in Leipzig à Cond. ausgeliefert, aber nicht pro Novitate verschickt:

Allgemeines Criminal-Gesetzbuch für das Königreich Hannover, gr. 8. geh. circa 12 B. im Preise von 12—16 ggr. Hannover.

Selwing'sche Hofbuchhdl.

[4281.] Interessante Jugendschrift!

Nächstens versende ich, jedoch nur einfach:

### Götz von Berlichingen.

Eine Rittergeschichte für Kinder.

Dem jugendlichen Deutschland gewidmet  
von

Julie von Herzog.

Mit 3 Kupfern. 8. Broch. 16 ggr. oder 1 Fl.

Mit Begierde wird die Jugend nach einem Buche greifen, das den Titel „Rittergeschichte“ führt, denn wer kennt nicht den Zauber, der in diesem Worte liegt, und wer hat nicht selbst in seiner Jugend geschwärmt für manchen tapfern Recken, für manche sinnige Maid? Allein wer kennt nicht auch das Gefährliche einer solchen Lectüre? Darum hat die Verf. sich vor solchen Klippen wohl zu hüten gewußt und nach Götzens Selbstbiographie ein treues Bild des Mittelalters und seiner Tugenden, und das Leben eines acht deutschen, biedern Rittermannes mit vielem Reiz zu schildern gewußt, welches die jungen Leser ungemein anziehen wird.

Da von solch einem Werke manche Handlungen ohn Zweifel bedeutend gebrauchen können, so erwarte ich Ihre Bestellung und versende nur 1 Expl. an jede Handlung, gleichsam als Probe. Bei fester Bestellung gebe ich 50%.

Nur an bayerische Handlungen versende ich:

Bayerischer National-Kalender für 1841. Druckpap. 24 kr. Schreibp. 36 kr. Velinp. 1 fl.

NB. Bei je 12 Expl. fest 1 Freieremplar!

H. v. Nagel. Praktischer Unterricht zum Reysbau in Bayern. 8. broch. 24 kr.

Jos. A. Sinsterlin in München.

[4282.] Nicht zu übersehen!

Gratis, jedoch nur auf ausdrückliches Verlangen liefern wir an diejenigen Handlungen, welche

Häßler, C. D., die Buchdruckergeschichte Ulms, gr. 4.

fest bezogen haben oder behalten, das demnächst in ganz gleicher Ausstattung erscheinende Supplement dazu:

Hassler, C. D., Explicatio monumenti typographici antiquissimi nuper reperti. Accedunt supplementa quaedam ad auctoris historiam typographiae Ulmanae. 4maj.

Zugleich mit diesem liefern wir denselben Handlungen das im schönsten Geschmack der ältesten Druckdenkmale gemalte Titelblatt zu Häßler Buchdruckergeschichte als Rest nach.

Wir bitten nun bald zu verlangen und dabei entweder gratis beizufügen, als Zeichen, daß Häßler Buchdruckergeschichte festbehalten ist, oder nicht, in welchem Fall die Explicatio einschließlich eines lithographirten Facsimile mit 9 ggr. oder 36 kr. rhein. ord. berechnet wird.

Ulm im August 1840.

Stettin'sche Buchhandlung.

[4283.] Im Laufe dieses Monats versenden wir, aber nur an solche Handlungen, die ihre Verbindlichkeiten gegen uns erfüllt haben:

Gutzkow, K. Leben Ludwig Börnes. A. u. dem Titel: Supplement zu Börnes gesammelten Schriften. 8. 21 Bogen, nebst einem Facsimile und dem Bildniß in Stahl gestochen. Preis 1 r 12 ggr.

Seine, H. Der Salon. 4r Theil. 8. 21 Bogen. Preis 1 r 16 ggr.

Immermann, E. Memorabilien. 1r Band. A. u. d. Titel: Schriften. 12r Theil, 22 Bogen, Preis 1 r 16 ggr.

Handlungen, welche von diesen höchst ausgezeichneten Artikeln mehr als gewöhnlich zu erhalten wünschen, ersuchen wir, bald gefälligst uns davon in Kenntniß zu setzen.

Hamburg, 1. August 1840.

Soffmann & Campe.

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[4284.] Bei mir sind neu erschienen:

### Grundrisse und Pläne

a) in imp. querFolio à 12 Gr. ord.  
pr. Blatt.

Breslau — Dresden —

Edinburgh — Madrid —

Mailand — Neapel —

Petersburg — Turin —

Wien —

b) in quer-Folio à 6 Gr. ord.  
pr. Blatt.

Berlin — Bordeaux —

Brüssel — Carlsruhe —

Florenz — Leipzig —

München — Venedig.

Sämmtliche Pläne sind nach den neuesten und besten Vermessungen entworfen und alle Veränderungen neuer Bauten sorgfältig nachgetragen. Bei Abnahme von 50 Expl., wenn auch von verschiedenen Blättern, mit 50% Rabatt in Rechnung, und wenn 50 Expl. eines Blattes genommen werden, noch außerdem 5 Freierempl.

Bei Abnahme noch größerer Parthieen bewillige ich noch ansehnlich billigere Parthiepreise. Auch ich lasse auf Bestellung neue Pläne zu billigen Preisen anfertigen und betheilige mich selbst bei derartigen Unternehmungen dadurch, daß ich immer eine Parthie für meinen eigenen Bedarf nehme.

Leipzig, im August 1840.

G. Schubert.

[4285.] **Außerordentliche Preisherabsetzung.**

Von nachverzeichneten vollständigsten und geschätztesten Ausgaben römischer Classiker, die bisher nur für sehr vieles Geld zu erhalten waren, habe ich den ganzen Vorrath erkauft, und um die Anschaffung dieser jedem Philologen unentbehrlichen Meisterwerke zu erleichtern, und selbst weniger Bemittelten möglich zu machen, beibemerkt außerordentlich herabgesetzte Preise dafür bestimmt, so daß zu diesen nicht einmal die Kosten des unbedruckten Papiers gedeckt werden. — Da der Vorrath nicht sehr bedeutend und Wiederabdruck dieser Ausgaben um die nunmehrigen niedrigen Preise durchaus unmöglich ist, so mache ich auf die jetzige Gelegenheit aufmerksam, Schriften anzuschaffen, deren Studium für jeden, welcher sich mit römischer Literatur beschäftigt, unentbehrlich ist, und die stets ihren eigenthümlichen Werth behalten werden:

**J. T. Livii Patavini Historiarum,**

ab urbe condita libri, qui supersunt, omnes, cum notis integris L. Vallae, Sabellici, Beati Rhenani, S. Gelenii, H. Gloreani, C. Sigonii, F. Ursini, F. Sancti, J. Fr. et Jac. Gronovii, T. Fabri, H. Valesii, J. Perizonii, expertis P. Nanni, J. Lipsii, F. Modii, J. Gruteri; nec non ineditis J. Gebhardi, C. Dukeri et Aliorum: curante

Arn. Drackenborch

XV Bände. Stuttgart 1820—28.

Ladenpr. Druckp. 84 fl. Herabges. Nettop. 15 fl. od. 8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  gfl.  
„ Schreibp. 120 fl. „ „ 20 fl. od. 11 „ 3 „

Bei der Besorgung dieser Ausgabe gestattete es den Herren Herausgebern ein glücklicher Zufall, Drackenborchs Handexemplar zu benutzen, aus welchem sehr viele vorher ungedruckte Bemerkungen an den betreffenden Orten eingeschaltet wurden.

Auch kann ich nachverzeichnete Bände hiervon à 12 fl. netto pr. Band einzeln abgeben, II, 2. III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, 2, XIII, XIV.

**C. Julii Caesaris de bellis gallico et civili Pompejano,**

nec non A. Hirtii aliorumque de bellis alexandrino africano et hispaniensi Commentarii ad Msstorum fidem expressi, cum integris notis D. Vossi, I. Davisii et S. Clarkii, cura et studio

Fr. Oudendorpii

Editio nova auctior et emendatior. 2 Bände. Stuttgart 1822.

Ladenpr. Druckp. 12 fl. Herabges. Nettopr. 2 fl. 42 kr. od. 1  $\frac{1}{2}$  fl.  
„ Schreibp. 16 fl. „ „ 3 fl. 30 kr. od. 2 „

Oudendorps Caesar, in welchem zugleich die sämtlichen Anmerkungen der besten früheren Erklärungen vollständig gesammelt sind, stand immer in hoher Achtung, und das Studium desselben wurde von jeher als eines der geeignetsten Mittel zur Beförderung einer gründlichen Kenntniß der römischen Sprache angesehen.

**Cornelii Nepotis,**

quae extant, cum selectis superiorum interpretum suisque animadversionibus edidit

Augustinus van Staveren,

Editio nova auctior curante G. H. Bardili,

2 Bände. Stuttgart 1826.

Ladenpr. Druckp. 8 fl. 6 kr. Herabg. Nettop. 2 fl. od. 1  $\frac{1}{2}$  3 gfl.  
„ Schreibp. 12 fl. „ „ 3 fl. od. 1 „ 16 „

Diese Ausgabe ist nach dem Urtheil der kompetentesten Richter als eine wahre Bibliotheca Cornelianiana zu betrachten, die Alles in sich vereinigt, was für das Verständniß des Historikers erforderlich ist, und das vorher in vielen, zum Theil schwer zugänglichen Schriften vertheilt war.

Auch von nachstehenden vorzüglichen Ausgaben griechischer Classiker besitze ich noch eine kleine Anzahl, die ebenfalls zu dem beigefügten herabgesetzten Preis erlasse:

Athenaeus Deipnosophistarum Libri XV.; ex optim. codicib. nunc prim. collat., emend. ac supplev. nov. lat. vers. et animadvers. cum Causaboni alior. tum suis illust., commodisq. indicib. instrux. J. Schweighäuser, 14 Vol. Argentorati 1801—7. Ladenpreis 100 fl. 48 kr. Herabgesetzter Nettopreis 32 fl. 24 kr. oder 18  $\frac{1}{2}$  fl.

Diodori Siculi Bibliotheca Historicae libri qui supers., e recens. P. Wesselingii, c. interpr. latina, atque annotat. variorum integris. indicib. locuplet., nova editio, cum comment. Heyue et c. argum. disputat. J. Eyring, 11 Vol. Biponti 1790—1806. Ladenpreis 49 fl. 30 kr. Herabgesetzter Nettopreis 21 fl. 36 kr. oder 12  $\frac{1}{2}$  fl.

Luciani opera, quae extant omnia graece et latine, ad editionem T. Hemsterhusii et J. Reitzii accurate expressi, cum varietate lectionis et annotationibus, 10 Vol. Biponti 1788—93. Ladenpreis 43 fl. 12 kr. Herabgesetzter Nettopreis 18 fl. oder 10  $\frac{1}{2}$  fl.

Ich erlasse von dem Netto-Preis noch 20% Rabatt, und werden die römischen Classiker von Herrn C. E. Frischke in Leipzig, jedoch nur gegen baar ausgeliefert, die griechischen Werke aber, auch nur gegen baar, von hier aus expedirt.

M. L. St. Coar, Buchhändler u. Antiquar in Frankfurt a/M.

[4286.]

N a c h r i c h t.

Neuestes gemeinnütziges

**Fremdwörterbuch**

oder

Erklärung der in unserer Sprache aufgenommenen fremden Wörter und seltenen Redensarten. Nebst Verzeichniß aller Münzen, Maße und Gewichte in Europa. gr. 8.

Preis 1  $\frac{1}{2}$  4 gfl.

Französische und deutsche

**Gespräche und Redensarten**

für alle diejenigen, welche sich im Französischen üben und diese Sprache rein sprechen wollen. Von den Professoren

**Sölter und Kripling.**

2. Bändchen. Preis 1  $\frac{1}{2}$  6 gfl.

Von vorstehenden bereits anerkannt guten Werken stehen immer Expl. à C. zu Diensten, es wäre daher auch unser Wunsch, daß thätige Handlungen zur Empfehlung und Nachfrage beständig Expl. auf dem Lager haben möchten.

Ulm, 24. Juli 1840.

J. Ebner'sche Buchhandlung.

[4287.] Durch die A. Sorge'sche Buchhandlung in Osterode u. Goslar ist zu beziehen:

John, Carl, kleine deutsche Sprachlehre für Stadt- und Landschulen und für die untern Classen der Gymnasien, wie auch zum Privatunterricht. 7 Bogen. 8. 4 gfl.

[4288.] Das zweite Heft der „Pädagogischen Revue“ hat so eben die Presse verlassen, wird aber nur auf Verlangen expedirt, weshalb wir ersuchen, Ihren Fortsetzungs-Bedarf davon recht bald zu verlangen.  
Stuttgart, 6. Aug. 1840.

J. F. C a s t'ische Buchhdl.

[4289.] Bei mir ist so eben in Commission erschienen:

**Schaerer, Lud. Em., Lichenum helveticorum Spicilegium** Sectio 8—10. in 4. mit Umschlag, jedes Heft à 1  $\frac{1}{2}$  oder 1 fl. 48 kr. mit  $\frac{1}{4}$ .

**Schaerer, Lud. Em., Lichenes helvetici exiccati, fasc. XIII. et XIV.** in 4. geb. à 3  $\frac{1}{2}$  18 ggr. od. 6 fl. 36 kr. mit  $\frac{1}{4}$ .

Da von diesen beiden Werken nichts ohne ausdrückliches Verlangen versandt wird, so bitte ich diejenigen Handlungen, die ziemlich sichere Aussicht zum Absatz haben, von ersterem gef. à Cond. zu verlangen. — Letzteres wird jedoch nur auf feste Rechnung expedirt.

Bern, im August 1840.

J. J. Burgdorfer.

[4290.] Von neuen Auflagen in Lieferungen versandte ich so eben an alle Besteller:

Adam, Pianoforteschule, 6. Lief.  
Baillot, Violinschule. 6. Heft.  
Körner, angehender Organist, 6. Heft.

— wohlgeübter Organist. 4. Hft.

Rabatt  $\frac{1}{3}$  in Jahresrechnung, gegen baar 50%; — Freierpl. 7/6.

Anzeigen und Subscript.-Listen gratis.  
Inserate gegen halbe, bei 7/6 Expl. ganze Vergütung.

Leipzig, im Aug. 1840.

G. Schubert.

[4291.] G. Bethge in Berlin offerirt zu einem billigen Preise einige Expl.

W. v. Humboldt, Kawi-Sprache, 3 Bde.

[4292.] Folgende Werke ganz neu und nie gebraucht, lasse ich mit 50% in laufender Rechnung frei Leipzig ab. Gegen gangbare Gebets- und Andachtsbücher in Change:

6 Adelung, über den deutschen Styl. 1. Aufl. v. Heinsius 3. Ausgabe. 1822. 4 in Halbfranz, 1  $\frac{1}{2}$ . 2 in halb Leder gebunden, nie gebraucht. 20 ggr.

8 August, praktische Uebungen zur Kenntniß der lateinischen Sprache. 1826. in halb Leder gebunden. 12 ggr.

3 Brand, Unterricht in der Geographie. 5. Aufl. 1838. Halbfr. 22 ggr.

4 Geicke, franzöf. Lesebuch. 16. Aufl. 1828. Halb Leder. 10 ggr.

1 — franz. Chrestomathie. 7. Aufl. 1833. Halb Leder. 14 ggr.

2 Hoffmann's Lehrbuch d. allgemeinen Physik. 1821. Halbfranz 1  $\frac{1}{2}$  6 ggr.

2 Hirzel's neues franz. Lesebuch. 1826. Halbfranz. 18 ggr.

2 Kries, franz. Lesebuch der mathematischen Geographie. 2. Aufl. 1827. Halbfranz. 22 ggr.

14 Leloup, franz. Grammatik. 2. Aufl. 1832. Halbfranz. 1  $\frac{1}{2}$ .

6 — neues franz. Lesebuch. 1. Aufl. 1830. Halbfranz. 18 ggr.

4 — Dasselbe. 2. unveränderte Aufl. 1833. 22 ggr.

2 Rambach's Anleitung z. mathematischen Erdbeschreibung. 4., neu umgeänderte Aufl. Halbfranz. 22 ggr.

2 Rost u. Wüstemann, Anleit. z. Uebersetz. aus d. Deutsch. ins Griechische. 2. Theil. 1822. Halb Leder. 12 ggr.

4 — Dasselbe. 2. Aufl. 1827. Halbfranz. 22 ggr.

3 Rost, griechische Grammatik. 3. Aufl. 1826. Halbfranz. 1  $\frac{1}{2}$ . 6 ggr.

6 Stein's Geographie nach Naturgränzen. 2. Aufl. Halb Leder. 12 ggr.

1 Thiersch, griech. Grammatik. 2. Aufl. in Papp. 20 ggr.

4 Sickler's Leitfaden zum Unterricht der alten Geographie. Halbfr. 20 ggr.

Rost, W., griechische Formenlehre. Halb Leder. 12 ggr.

3 Wiß, Praxis der lateinischen Syntax. 1. Cursus. 1826. Halbfranz. 10 ggr.

6 Schenke, Theologia Pastoralis. Editio tertia. Halbfranz 2  $\frac{1}{2}$  4 ggr.

2 — Dasselbe. Eingebunden 2  $\frac{1}{2}$ . Paderborn.

J. Wefener.

[4293.] Bei uns ist erschienen und bereits pro nov. versandt: Dr. Emil Isensee, Hofrath und Universitätslehrer in Berlin, **Die Geschichte der Medicin und ihrer Hilfswissenschaften**. Erster Theil (ältere und mittlere Geschichte, von circa 1700 v. Chr. bis 1700 n. Chr.). 25  $\frac{1}{2}$  Bgn. feines Lex.-8., eleg. gedruckt und in Umschlag geheftet. Pr. 2  $\frac{1}{2}$  ord. — 1  $\frac{1}{2}$  netto.

Der zweite Theil dieses durchaus für den praktischen Zweck der Gegenwart berechneten Werkes wird binnen 8 Monaten erscheinen, die neuere und neueste, bis 1841 fortgeführte Geschichte jeder einzelnen Natur- und Heilwissenschaft geben und so eine im Lichte der neuern Philosophie hier zuerst als großes Ganze aufgefaßte Entwicklungsgeschichte vollenden.

Berlin.

Liebmann & Comp.

[4294.] In meinem Verlage sind so eben erschienen und an alle Handlungen, welche richtig saldirten, sofort versendet. Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen und sich Abzug versprechen, belieben gefälligst à Cond. zu verlangen.

**Das Portrait Sr. Majestät des Königs  
von Preußen**

**Friedrich Wilhelm IV.**

zur Huldigungsfeier

**Preussens Edlen gewidmet,**

in der Uniform des Garde du Corps-Regiments (ohne 2. auf den Epauletten), n. d. N. und d. ähnlichsten Bildern gez. und lith. v. J. E. Schall.

**Friedrich der Grosse**

mit Sanssouci im Hintergrunde,

nach Bock gez. u. lith. v. J. E. Schall. Beide Portraits in der Größe des hochsel. Königs v. Gebauer. Preis weiß Pap. 22 Sgr. 6 R., chin. 1 Sgr.

**Friedrich Wilhelm III.**

hochsel. König von Preußen.

**Nicolaus I.**

Kaiser von Russland.

beide Portraits nach den ähnlichsten Bildern lith. v. Jab. Höhe der Lithog. 10", Br. 8½". Pr. auf weiß Pap. 15 Sgr., chin. 20 Sgr.

Unlängst sind erschienen und versendet:

**Dr. Martin Luther.**

Zur Erinnerung der Reformations-Jubelfeier im November 1839, nach L. Cranach lith. v. J. E. Schall u. Jab.

**Napoleon**

(Pendant zu Friedrich dem Grossen)

v. M. Lavigne lith. v. Jab. Beide Portraits in der Größe des hochseligen Königs von Gebauer. Pr. auf weiß Pap. 22 Sgr. 6 R., chin. 1 Sgr.

**Der betende blinde  
Knabe**

(Pendant zum Burghof v. Kretschmer)

gem. v. H. Schulz, lith. v. J. E. Schall. Höhe der Lith 18½", Br. 14½". Pr. auf weiß Pap. 1 Sgr. 15 Sgr., chin. 2 Sgr.

**Die Dorfbraut,**

gem. v. Grenze, lith. v. Jab. Pr. auf weiß Pap. 15 Sgr., chin. 20 Sgr.

**Italienerin am Gefängnis,**

zum Besten der Abgebrannten in Gremmen, gem. v. Weller, lith. v. Jab. Pr. auf weiß Pap. 10 Sgr., chin. 15 Sgr.

Obige Portraits werden sich ihrer wohl gelungenen Ähnlichkeit und Ausführung wegen den Beifall aller Kunstfreunde erwerben und empfehle ich dieselben schwarz, so wie auch in Lithochromien (sauber in Del gemalt) die großen Port. à 2 Sgr. 15 Sgr., extra fein gem. à 4 Sgr., die kleinen Port. à 1 Sgr. 15 Sgr., extra fein gem. à 2 Sgr. 20 Sgr. mit 12½% à Cond., auf fest mit 25%, gegen baar mit 33½% Rabatt.

Besonders hat sich die Lith. der **betende blinde Knabe** eines lebhaften Absatzes zu erfreuen, und sind Lithochromien davon à 4 Sgr. 15 Sgr. in ca. 14 Tagen wieder zu haben, da dieselben jetzt ganz vergriffen sind.

**Schall** jun. Kunstverlagshdl.  
Verlag von Berliner Lithochromien  
Scharren N. 5. in Berlin.

[4295.] Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen:

**Der Bau der flachen Dächer**

unter Benützung des Lehms, der Lehmplatten, der verschiedenen Mastic-Compositionen, der Parzplatten, der Pappe, des Asphalts, der künstlichen Erdharze und des Del-Cements. Mit den dazu gehörigen

**Holzconstructions und Kostenberechnungen**  
und einem Anhang über die Asphalt-Pflasterungen.

**Ein Handbuch für Baumeister und Bauherren**  
nach den neuesten Erfahrungen bearbeitet von

**Gustav Linke,**  
Königl. Preuß. Baurath, Lehrer an der allgemeinen Bauerschule und dem Gewerbe-Institute zu Berlin.

gr. 8. mit Kupfern, Velinpap. geh. Preis 1 Sgr. 16 Sgr.

In Stelle einer nöthig gewordenen zweiten Auflage der Brochüre „über den Bau der Dorn'schen Lehmdächer,“ ist diese neue Schrift von demselben Verfasser erschienen, welche in einer umfassenden Bearbeitung nicht allein eine ausführliche Anleitung zu Construction der Lehmdächer, mit allen seit der Herausgabe der ersten Schrift gemachten Erfahrungen und Verbesserungen enthält, sondern auch Anweisung zum Bau aller aus der Dorn'schen Erfindung hervorgegangenen neuen Bedachungsmethoden giebt. Wir erlauben uns auf den ausführlicheren Prospectus über dieses wichtige Werk und auf die Beurtheilung desselben in der Preuß. Staatszeitung No. 168. d. J. zu verweisen, und zu bemerken, daß, wie das ältere Werk von den vorgesezten Behörden den Baubeamten des Preuß. Staats amtlich empfohlen ist, so auch jetzt schon auf das neue von der obersten Baubehörde hingewiesen wird.

Se. Majestät der König hat unterm 17. Juli d. J. geruht, dem Verfasser mit einem gnädigen Schreiben eine goldene Medaille zustellen zu lassen, um „das Interesse zu betheiligen, welches Hochderselbe an den Bestrebungen desselben nähme.“

Braunschweig, den 20. Juli 1840.

**Friedrich Vieweg und Sohn.**

[4296.] Bei Wilh. Engelmann in Leipzig ist so eben erschienen, und an alle Handlungen versandt, die Nova annehmen:

## Alexander Puschkin's Dichtungen.

Aus dem Russischen übersetzt  
von

Dr. Robert Lippert.

Zwei Bände. Brosch. 2  $\text{fl.}$  12  $\text{gr.}$

Inhalt dieser zwei Bände:

<b>Erster Band:</b>	<b>Balladen.</b>
Dedication an den Herzog von Leuchtenberg.	Der Husar.
Zueignung.	Der Woiwode.
Der Gefangene am Kaukasus.	Budris und seine Söhne.
Die Zigeuner.	Die beiden Raben.
Der Springbrunnen von Baktischisjarai.	Serbisches Lied.
Das Räuberbrüderpaar.	Der Feldherr.
Poltawa.	
Graf Nulin.	
Das Märlein vom mächtigen König, Herrn Silvan und seinem Sohne, dem tapfern u. edlen Ritter, Fürsten Harald, wie auch von der wunderschönen Schwanenprinzessin.	<b>Zweiter Band:</b>
Boris Godunoff.	Gespräch zwischen Buchhändler und Dichter
	Eugen Onágin. Acht Bücher.
	Der steinerne Gast.
	Die letzten Augenblicke Puschkin's.

Der durch mehrjährigen Aufenthalt in Russland und gründliches Studium mit der russischen Sprache und den Eigenthümlichkeiten der Sitten und des Charakters des russischen Volkes vertraute Verf. unternahm es durch die poetische Bearbeitung der gefeierten Dichtungen Puschkin's, denselben einen noch größeren Kreis von Lesern zu verschaffen, als dies bereits in dem Vaterlande des Dichters der Fall ist. Es ist daher zu hoffen, daß eine getreue deutsche Uebersetzung in den Ländern, wo man Sinn für wahre Poesie hat, jede Anerkennung finden wird.

[4297.] Die  
**Geognostische Karte**

der Gegend zwischen dem Taunus, Vogelsberg, Spessart und Rhöngebirge, insbesondere der Kurhess. Provinz Hanau, entworfen und gezeichnet von Dr. Aug. Ferd. Speyer. Royal-Folio, sauber illuminirt,

ist jetzt erschienen, wird aber nur auf feste Rechnung versendet. Preis 1  $\text{fl.}$  8  $\text{gr.}$  mit  $\frac{1}{2}$   $\text{R.}$

Hanau, 22. Aug. 1840.

Sried. König.

[4298.] So eben erschienen und bei uns in Leipzig vorrätig:  
**Railway Practice**, 2. Series. A collection of working plans and practical details of construction in the Public Works of the most celebrated Engineers. 4. in Leinwand geb. 18  $\text{fl.}$  9  $\text{gr.}$  ord. 15  $\text{fl.}$  15  $\text{gr.}$  netto.

Black & Armstrong,  
Hofbuchhändler in London.

[4299.] Folgende Neuigkeiten sind so eben erschienen und an alle Buchhandlungen, welche unverlangte Zusendungen annehmen, versandt:

König, H., aus dem Leben. 2 Bde. Schönstes Belinpap. eleg. broch. 2  $\text{fl.}$  12  $\text{gr.}$  oder 4  $\text{fl.}$  30  $\text{kr.}$

Lewald, A., neue Aquarelle aus dem Leben. 2 Bde. Schönstes Belinpap. elegant broch. 3  $\text{fl.}$  oder 5  $\text{fl.}$  24  $\text{kr.}$

Possart, Prof. Dr. F., kleine lappländische Grammatik mit kurzer Vergleichung der finnischen Mundarten. gr. 8. broch. 9  $\text{gr.}$  oder 36  $\text{kr.}$

Pädagogische Revue, Centralorgan für Pädagogik, Didaktik und Culturpolitik, herausgegeben von Dr. Mager. 1. Heft pr. 1. bis 6. (Juli bis December). 3  $\text{fl.}$  12  $\text{gr.}$  oder 6  $\text{fl.}$  ord., 2  $\text{fl.}$  15  $\text{gr.}$  oder 4  $\text{fl.}$  30  $\text{kr.}$  netto.

Anfang Septembers werden erscheinen:

Geschichte des Pugatschew'schen Aufstehs. Aus dem Russischen des Alexander Puschkin von H. Brandeis. 8. eleg. broch.

Münch, Dr. E. von, die letzten Zeiten der Hohenstaufen. 1. Band König Enzo. gr. 8. 25 Bogen. broch.

Rebau, die merkwürdigsten Säugethiere nach ihren Stämmen, ihrem Naturell, ihrer Lebensweise, ihrem Nutzen und Schaden, nebst ausgewählten Erzählungen zur Erläuterung ihres Charakters und ihrer geistigen Fähigkeiten. Belehrend-unterhaltendes Lesebuch für die Jugend beiderlei Geschlechts. 8. broch.

Mager, Dr., die moderne Philologie und die deutschen Schulen. gr. 8. broch.

Stuttgart, im Juli 1840.

J. S. Cist'sche Buchh.

## [4300.] Wichtiges Werk über Bergbaukunst.

Aus dem Verlage des Herrn C. Schumann in Schneeberg haben wir mit Verlagsrecht angekauft und ist fortan nur von uns zu beziehen:

### Anleitung zur Gruben - Mauerung

von

M. F. Gätzschmann,

Professor der Bergbaukunst an der k. Berg-Akademie zu Freiberg.

25 Bogen hoch 4. Mit 191 Abbildungen auf 35 Platten. Preis 4  $\text{fl.}$

Dieses gediegene Werk, worin der Herr Verfasser mit aller Gründlichkeit seinen Gegenstand behandelt und erschöpft, wurde bei seinem Erscheinen, als einem wahren Bedürfniss entgegenkommend, mit ungewöhnlicher Gunst aufgenommen und steht noch heute einzig und ohne Concurrenz in der montanistischen Literatur da.

Handlungen in Gegenden, in welchen Bergbau betrieben wird, können das Buch ohne Risiko auf dem Lager halten, und da seit dessen Erscheinen einige Jahre verflossen sind, so wird bei einiger Verwendung, um welche wir freundlich bitten, ein namhafter Absatz zu machen sein. Exemplare stehen auf Verlangen à Cond. zu Dienst.

Freiberg, 20. Aug. 1840.

Craz & Gerlach.

[4301.] So eben ist in unserm Verlage erschienen und wird in kurzem pro novit. versendet:

## Das vierte Gebot

oder

### die ungleichen Brüder.

Erzählung für die Jugend

von

Gustav Hieritz.

8. mit 1 Titeltupfer. br. 9 gr.

Ausgabe auf Velinp. mit sauber illum. Kupfer. gebunden 18 gr.

Velleji, Paterculi quae supersunt ex historiae Romanae libris II. Ad edit. principis, collata Bureris codicis Murbacensis, apographique Amerbachiani fidem, et ex doctor. hominum conjecturis rec. F. r. Kritzius. 8. maj. (47 B.) 3 Thlr.

— (Textausgabe.) 8. maj. (7 B.) 8 Gr.

Platonis Parmenides, cum quator libris prolegomenorum et commentario perpetuo edidit Godofr. Stallbaumius. 8. maj. (30 B.) 1 r 20 gr.

Procli Commentarius in Parmenidem, emendatus edidit Godofr. Stallbaumius, 8. maj. 2 r.

Handlungen, die unverlangt keine Novitäten annehmen, oder von einem oder dem andern Artikel mehrere Exemplare à Cond. zu haben wünschen, bitten wir, uns Ihren Bedarf gefälligst anzuzeigen.

Leipzig, den 20. August 1840.

Lehnhold'sche Buchhandlung.

[4302.] In unserm Verlage sind erschienen und stehen à Cond. zu Diensten:

**Neue Schul- und Handkarten, Atlasformat. Preis 1 1/2 gr m. 33 1/3 % Rabatt.**

Ost u. West-Preussen. — Brandenburg. — Schlesien. — Pommern. — Jülich, Cleve, Berg, Westphalen. — Niederrhein. — Preussisch-Sachsen. — Grossherzogth. Sächs. Länder Schwarzburg u. Reuss. — Hessen, Nassau, Waldeck. — Königreich Sachsen. — Königreich Baiern. — Württemberg u. Baden. — Böhmen und Oestreich. — Illyrien, Steiermark, Tyrol. — Hannover, Braunschweig, Oldenburg. — Hollstein u. Mecklenburg —

Wir empfehlen diese Karten, ihrer Vollständigkeit, Schönheit und des billigen Preises halber, zu geneigter Abnahme und empfehlen uns mit Hochachtung, ganz ergebenst.

Düsseldorf im August 1840.

Arnz & Comp.

[4303.] An alle Handlungen, die ihre Verpflichtungen gegen uns erfüllt haben, wird erbeten:

Seine, H. Ueber Ludwig Börne. 8. 376 Seiten, Preis 1 r 12 gr. netto.

**Börnes gesammelte Schriften, 8 Thle.**

setzen wir, der Stuttgarter Ausgabe wegen, auf 1 r 12 gr. netto im Preise herab.

Hamburg, den 1. August 1840.

Soffmann & Campe.

7r Jahrgang.

[4304.] **Novitäten von Schubert & Comp. in Hamburg.**

Im ersten halben Jahre erschienen:

- Bank, C., 6 Gesänge mit Pfte. O. 23. 16 gr.  
do. 3 Lieder do. O. 36. 14 gr.
- Cobelli, C., Elfenlied do. O. 13. 8 gr.
- Curschmann, Solfeggien f. Sopran o. Tenor. 1. Heft. 1 r.
- Dotzauer, J. J. F., 24 tägl. Studien f. Violoncell. O. 155. 2 r.
- Krebs, C., Lieder 2. Serie f. Sopran o. Tenor, u. Alto o. Bariton. No. 1. Zigeunerknabe, 8 gr. No. 2. An Adelheid, 6 gr. No. 3. Schiffers Abendlied, 8 gr. No. 4. Treue Liebe, 8 gr. No. 5. Lebewohl, 6 gr. No. 6. Sehnsucht, 6 gr. No. 7. Heimath, 8 gr. No. 8. Nichts Schöneres, 8 gr.
- Kucken, Fr., 6 Wiener Tänze f. Pfte. 12 gr.  
do. 4 Männerquartette in Partitur. 1 r 8 gr.  
do. 3 Lieder f. 1 Singst. mit Piano. O. 22. 12 gr.
- Marxsen, E., Lied ohne Worte (Thalberg dedicirt) f. Piano. O. 37. 12 gr.  
do. Etuden f. d. linke Hand f. Pfte. O. 40. 16 gr. (Henselt dedicirt).
- Nicolai, Gustav, (Verfasser d. Italien.) Des Seilers Tochter, Ballade. O. 14. 12 gr.  
do. 6 Lieder. O. 19. 14 gr.
- Reissiger, C. G., Lieder f. Sopran o. Tenor. O. 144. 14 gr.
- Romberg, Andreas, Sprache der Tonkunst (bisher ungedruckte Composition) f. 1 Stimme m. Piano. 4 gr.
- Schmitt, J., 4 grosse Etuden f. Piano. O. 271. 1 r.
- Soussmann, H., 2 Quartette f. 4 Flöten. O. 27. No. 1. 1 r 8 gr. No. 2. 1 r 16 gr.  
do. Variations brillantes über: Stumme von Portici. O. 32. mit Orchester 1 r 8 gr., mit Quart. 20 gr., mit Pfte. 20 gr.
- Thalberg, S., gr. Nocturne f. Piano. O. 35. 16 gr.
- Handlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen es uns baldmöglichst anzeigen. Bank, Curschmann, Dotzauer, Krebs, Kucken, Reissiger, Thalberg sind Namen, welche überall Anklang finden.

[4305.] Im Verlage von Ernst Heinemann in Offenbach ist erschienen:

Curtman, Dr. W., **Geschichtchen für Kinder, welche noch nicht lesen**, zu erzählen von Müttern, Geschwistern und Lehrern. Ein Gedenkbüchlein des Gutenbergsfestes 1840. In Umschlag geh. 4 gr.

**Formenlehre, deutsche.** Ein Handbüchlein für die Schüler beim methodischen Unterricht in der neueren Grammatik der deutschen Sprache. geh. 3 gr.

Schmitt, Johann, **Liederverse**, zunächst nach den Hauptwahrheiten des badischen Katechismus geordnet für Schule und Haus. geh. 3 gr.

[4306.] So eben ist bei mir fertig geworden:

**Erinnerungen an Friedrich Wilhelm III.**

Eine kurze Lebensbeschreibung des grossen Heldenkönigs für Preussens Volk. Mit einer Abbildung der Grabstätte zu Charlottenburg. Preis 6 Sgr.

**Glück auf! 66 Bergmannslieder** mit beigedruckten 1-, 2-, 3- und 4stimmigen Melodien, nebst 25 Trinksprüchen. Preis 4 Sgr.

**Königslieder**, allen wahren Preussen gewidmet, von *P. J. Beumer*. Fünfzehn Lieder mit mehrstimmigen Melodien. Preis 1½ Sgr., per Dutzend 15 Sgr.

Was Sie hiervon zu erhalten wünschen, bitte ich schleunigst à Cond. zu verlangen. In Leipzig liegt Vorrath von diesen Artikeln.

Ersteres ist einer enormen Verbreitung fähig und verbindet mit schöner Ausstattung und gutem Inhalte einen billigen Preis.

Haben Sie in ihrem Wirkungskreise Bergwerke, dann versäumen Sie ja nicht von den Bergmannsliedern à Cond. zu bestellen.

Wes el, den 15. August 1840.

*J. Bagel.*

[4307.] **Neue Musikalien,**  
Novasendung 1840, No. 13.

von

**B. Schott's Söhne.**

Mainz den 19. Aug. 1840.

Adam, Souvenir de la Reine d'un jour, Potpourri p. Pfte. p. Beyer 1 fl. 12 kr.

Auber, Ouverture de l'op. Zanetta p. Pfte. solo 48 kr.  
dito dito dito „ „ av. Von. 1 fl.

Herz, H., Dernière pensée de Paganini av. portrait. 36 kr.

do et Lafont, 6 Amusements p. Pfte. et Violon op. 107. No. 1 à 3 à 1 fl. 21 kr. 4 fl. 3 kr.

Hünten, F., Suisse et Tyrol. Fantaisie et Variations op. 89 à 4ms. No. 3 et 4. à 54 kr. 1 fl. 48 kr.

Litolff, H., Réverie au bal, grande Valse p. Pfte. op. 5. 54 kr.

De Beriot, 5me Air varié p. Von. av. acc. d'Orchestre op. 7. 2 fl.

do do do de Piano 1 fl. 30 kr.

De Raoulx, Mosaique p. la Guitarre sur l'op. le Chalet. 48 kr.

[4308.] Veranlaßt durch die Ankündigung einer dritten Ausgabe, haben wir den im Jahre 1837 in unserm Verlage erschienenen historischen Roman:

**Die Rose von Dekama.** Von *J. van Lennep*.

Aus dem Holländischen übersetzt von *Dr. L. T. Moseler*.

3 Bde. 8. (55½ Bogen.) Ladenpreis 2½ fl.

unseren Herren Kollegen bereits pr. Circulair zu 16 ggr. netto oder zu 14 ggr. gegen baar offerirt. Zu diesem Preise ist obiger Roman, der wohl mit Recht zu den bessern zu zählen, noch fortwährend zu haben, was wir, da die Zeit zur Anschaffung für die Leihbibliotheken herannaht, unsern Herren Kollegen hierdurch in Erinnerung bringen. — Bestellungen à Cond. können indes nicht berücksichtigt werden; jedoch ist und wird der Preis fürs Publicum nicht herabgesetzt.

Schulzische Buchh. in Hamm.

[4309.] In der **Librairie belge-française** in Brüssel, montagne de la cour No. 26, ist so eben erschienen:

**Oeuvres complètes de Charles Fourier.** 1. 2. Bd. à 20 ggr. mit ¼ Rabatt.

**Notice biographique sur Ch. Fourier** par *Jean Czynski*. 1 ggr. mit ¼ Rabatt.

**Les Belges peints par eux mêmes.** 1. à 14. Lieferung. Subscriptionspreis 3 ggr. mit ¼ Rabatt.

**Annuaire dramatique pour 1840.** deuxième année. 12 ggr. mit ¼ Rabatt.

**Uminski (General), Beleuchtung des Werkes: Geschichte des Polnischen Aufstandes und Krieges.** Berlin 1839 von *Friedr. von Smitt*. 20 ggr. mit ¼ Rab.

Ferner ist uns der Debit nachstehenden Werkes für Belgien, Holland und Deutschland übertragen:

**Réimpression de l'ancien moniteur depuis la réunion des états-généraux jusqu'au consulat.** Paris. Lex.-8.

Original-Preis 75 centimes par Livraison.

Wir berechnen die Lieferung franco Leipzig 5 ggr. netto. Dieses Werk wird in 4 Serien eingetheilt, wovon

die 1. (assemblée constituante)	157	Lieferungen
- 2. (assemblée législative)	72	—
- 3. (convention nationale)	227	—
- 4. (directoire exécutif)	295	—

enthält.

Diejenigen Buchhandlungen mit denen wir nicht in directer Verbindung stehen, sind gebeten, ihren Bedarf gegen baar durch **Herrn J. A. Mayer in Aachen**, welcher Exemplare zum Ausliefern hat, gefälligst zu verlangen.

*Librairie belge-française,*  
Montagne de la cour 26.

[4310.] Von dem

Les- und Sprachbuch für die mittlern und obern Classen der Elementar- und Volksschulen und für die untern Classen der höhern Bürgerschulen und Gymnasien. Bearbeitet nach den Regeln des Lesens und dem neuesten Standpunkte der wissenschaftlichen teutschen Sprachbildung, mit vorzüglicher Rücksicht auf die Sprachschriften von *Dr. K. F. Becker* und *K. J. Wurst* von **J. P. Hasselbach**, ältestem Lehrer an der höheren Stadtschule in Jülich. 2 Bändchen, zusammengebunden. Jülich 1838.

habe ich Vorrath auf meinem Leipziger Lager, wo Herr *Kollmann* dasselbe für 11 ggr. baar ausliefert. Bei größeren Parthien wird ein bedeutender Rabatt bewilligt.

Aachen, d. 18. August 1840.

*J. A. Mayer.*

[4311.] **Penseroso Romane betreffend.**

Es gehen jetzt täglich Bestellungen auf die Romane von *Penseroso* mit der Bemerkung ein, „gegen baar mit 50%“. Aber weder die ältern noch neueren Schriften von *Penseroso* können anders, als mit 33½ % gegeben werden, wie überhaupt keine einzelne Romane mit 50% von mir abgelassen werden. Damit nun durch nöthige Rücksendung solcher Zettel keine Verzögerung entstehe, bitte von dieser Nachricht gefälligst Notiz zu nehmen. Leipzig, den 25. August 1840.

*A. Wienbrack.*

[4312.] Im Verlage von Graß, Barth u. Comp. in Breslau ist so eben erschienen und ist versendet worden:

## Die Dichtkunst und ihre Gattungen.

Ihrem Wesen nach dargestellt und durch eine nach den Dichtungsarten geordnete Muster Sammlung erläutert.

Mit Rücksicht für den Gebrauch in Schulen.

Von

**A. Knüttell.**

36 Bogen kl. 4. Velinp. eleg. kart. 1½ Thlr. ord.

Mit Recht kann dieses Buch allen Gebildeten als ein eben so angenehmes als nütliches Handbuch empfohlen werden, durch welches sie ihre Ansichten von Poesie und Kunst erweitern, die Werke der Poesie vollständiger, würdiger, reiner genießen und richtiger beurtheilen werden. In der That, dieses Buch dürfte sich ganz besonders eignen, als willkommenes Geschenk in zarte Hände überzugehen.

Handlungen, die ihren Bedarf selbst wählen, belieben zu verlangen.

[4313.] Die Winkler'sche Buchhandlung in Dresden besitzt folgende Journale, Jahrg. 1840, in mehreren gelesenen Exemplaren, und bietet dieselben zu billigen Preisen, gegen baar, an:

Abendzeitung.

Allgemeiner Anzeiger und Nationalzeitung der Deutschen.

Ausland.

Blätter aus der Gegenwart.

Gasthofszeitung.

Humorist.

Komet.

Lewald's Atlas zur Kunde fremder Welttheile.

Dessen Europa. Chronik der gebildeten Welt.

Leipziger allgemeine Modenzeitung (mit Doppeltkupfern).

Morgenblatt.

Staatsbürgerzeitung.

Wiener allgemeine Theaterzeitung (mit Abbildungen und Modebildern).

Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode.

Mit Modenkupfern etc.

Zeitung für die elegante Welt.

Die Ablieferung kann allmonatlich oder wie es sonst gewünscht wird, im Durchschnitt ein Vierteljahr nach Erscheinen, geschehen. Gefällige Aufträge werden durch Einschluß der Arnoldischen B. in Leipzig erbeten.

[4314.] So eben ist bei mir erschienen:

Karte des Hafens von Canton mit Macao, Whampoa, der Bocca Tigris und allen umliegenden Inseln von James Wyld, Geographen J. M. d. Königin. à 8 gr. od. 30 kr. C.M.

Ferner kann gegen baar von mir bezogen werden:

Carte reduite du cours du Danube de la mer noire et da la méditerranée à l'est du méridien de Paris, avec l'indication des principales entreprises de navigation à vapeur qui fréquentent les mers du Levant. Publiée sous les auspices de la compagnie I. R. Autrichienne p. la navigation à vapeur du Danube. Vienne 1840. 4 Feuilles; prix 3 f. C.M.

Diese Karte eignet sich besonders für kaufmännische Gesellschaften in grossen Handelsstädten.

H. F. Müller in Wien.

[4315.] Novitäten von Schuberth u. Co. in Hamburg.

welche jetzt zum Versenden kommen:

Curschmann, Fr., Solfeggien für Sopran und Tenor. 2. Heft 1 rß.

— — für Alt- und Bariton. 1. Heft 1 rß.

Dreyschock, A., grosse Fantasie f. Pfte. Op. 12. 1 rß.

Krebs, C., Robert Burns Lieder für Sopran, od. Tenor, und Alt od. Bariton, mit Pianoforte No. 1.

Liebchen über Alles, 8 gr. No. 2. Sehnsucht am

Strande, 8 gr. No. 3. Liebliche Maid, 8 gr. No. 4.

Mein Herz ist im Hochland. No. 5. Mein Lieb, 8 gr.

No. 6. Mary, 8 gr.

Krebs, C., Gutenbergs-Festlied, 8 gr.

Reissiger, C. G., 6 deutsche Lieder für Alt o. Bariton. O. 144. 14 gr.

Schmitt, Jacob, 3 Nocturnes, f. Pft. O. 125. 12 gr.

Weber, C. M. von, 5 deutsche Lieder, O. 25. 2. Aufl. 12. gr. (einzig rechtmässige Ausgabe.)

### Schulen.

Accordionschule mit Uebungsstücken. Neue Aufl. 8 gr.

Carulli, F., neue Guitarrschule. 2. Aufl. 12 gr.

Schuberth, G., kl. Pianoforteschule. 3. Aufl. 8 gr.

Zöllner, Orgelschule. geh. 1 rß.

Buch- oder Musikalienhandlungen, welche unsere Novitäten bisher noch nicht empfangen, wollen uns baldmöglichst ihren Bedarf anzeigen.

Von den gefeierten Componisten: Spohr, Thalberg, Curschmann, Krebs, Dotzauer, J. Schmitt, sind höchst interessante Novas unter der Presse, deren Ankündigung im nächsten Monate erfolgen wird.

[4316.] Ich liefere eine sehr schöne auf milchweisses Papier gedruckte Bibel in Octavo . . . zu 13 Groschen,

Dieselbe in Mittel-Octavo = 16 "

Neue Testament . . . = 7 "

franco hier, und erbitte mir durch die Herren Gebhardt & Reisland Ihre Aufträge.

Chr. Bünsow in Kiel.

- [4317.] 1 Unsere Zeit. 1. bis 120. regelm. }  
 1 — — 1. = 12. außerord. } Heft, also  
 1 — — 1. = 7. Suppl. } cpl.

wird bis Ende Sept. für das bis dahin eingehende höchste Gebot offerirt. Das Expl. ist in Pappe gebunden und neu.

Gebote werden unter der Chiffre B. M. erbeten.

[4318.] Bei Gelegenheit der neuen Ausgabe von **Börne's** gesammelten Schriften empfehle ich als Supplement:

## Ludwig Börne

als

Charakter und in der Literatur  
 von

**Eduard Beurmann.**

Mit Börne's Portrait und Facsimile. Kl. 8. geheftet.

Ladenpreis 1  $\text{fl.}$  mit 50 % Rabatt.

Der größere Theil der Abnehmer auf obige neue sowie der Hoffmann & Campe'schen Ausgabe wird gern diese interessante Biographie, welche in den geachtetsten liter. Blättern als vorzüglich beurtheilt wurde, als Zugabe nehmen.

Der ungewöhnliche hohe Rabatt wird die Verwendung der Herren Kollegen um so mehr sichern, da dem Publicum gegenüber der bisherige Ladenpreis von 1  $\text{fl.}$  unverändert fortbesteht. — Exemplare à cond. werden in Leipzig sogleich ausgeliefert.

Frankfurt, im August 1840.

**Karl Koerner.**

[4319.] So eben sind bei mir erschienen:

Bode, A., Handbuch zur Bewirthschaftung der Forsten in den deutschen Ostseeprovinzen Rußlands. 8. brosch. Preis 1  $\text{fl.}$  12  $\text{gr.}$  ord., 1  $\text{fl.}$  netto.

Paucker, M. G. Prof. Dr., praktisches Rechenbuch für inländische Verhältnisse. 1. Theil. Arithmetischer Leitfa-den für Schulen. 8. 2., verm. Auflage. Preis 18  $\text{gr.}$  ord., 12  $\text{gr.}$  no.

Da ich beide Werke nicht pro Novitate versende, so ersuche ich diejenigen Handlungen, welche sich davon Absatz versprechen, Exemplare à C. zu verlangen.

Friedrich Lucas in Mitau.

[4320.] Wiederholentlich machen wir darauf aufmerksam, daß wir die Mittheilungen des landwirthschaftl. Provincial-Vereins für 1840 von Nr. 4 an nur auf feste Rechnung expediren können, und wir daher feste Bestellung bei Bedarf machen zu wollen bitten.

Hannover, den 1. August 1840.

Selwing'sche Hofbuchhdl.

## Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[4321.] Wir suchen billig:

Napier histoire de la guerre dans la péninsule et dans le midi de la France etc. trad. par Mathieux Dumas. Mit den dazu gehörigen Maps et plans etc.

Wesel

Becker'sche Buchhdl.

[4322.] Die Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sucht folgende Bücher und bittet um gefällige schnelle Preisanzeige:

- 1 Luthers sämmtl. Werke.
- 1 Oecolampadii Opera omnia.
- 1 Itigii Historia eccles. a Christ. nato.
- 1 Leydecker, de veritate fidei Reformat.
- 1 Leger, Histoire des églises des Vallées. 2 Vol. in fol.
- 1 Leydecker, Historia Iansenismi.
- 1 Scultetus Histor. Reformationis.
- 1 Boyer, History of the Waldenses.
- 1 Löscher, vollständige Reformationsacta, Documente und Nachrichten. 3 Theile. 4. Jena 1720.
- 1 Curcellaei Opera theologica.
- 1 Blondell, de Episcopis et Presbyteris.
- 1 Cave, Ecclesiastica hist. litteraria.
- 1 Leibnitz, Theodicee.
- 1 Bucer Opera omnia.
- 1 Bullingeri Opera omnia.
- 1 Erasmi Opera omnia.
- 2 Gerhardi loci theologici.
- 1 Petri Martyris Opera omnia.
- 1 Pfaffii Introductio in histor. theolog. litter.
- 10 Schoettgen, horae Hebr.
- 6 Turretini institutiones theolog. elenchticae. 4 Vol.
- 2 Nov. test. graec. ed. Wetstenii. 2 Vol. fol.
- 2 Erasmi Schmidii Concordant. graec. N. T. fol.
- 2 Grotius, annotationes in N. T. ed. Windheim 2 Vol. 4to.
- 2 Vitringa Comment. in Iesaiam. 2 Vol. fol. Leov.
- 1 Quenstedii Theologia didactico-polemica. fol.
- 6 Buddeus institutiones theolog. dogmat. 4. Lips. 1741.
- 1 Talmud babylon. integr. oder: Talmud Hierosolymit.
- 1 Capelli Arcanum punctationis.
- 1 Walton, Prolegomena in biblia polygl. 2 Tom. Cantabr. 1828.
- 2 Originis Opera.
- 2 Hieronymi Opera.
- 2 Trommius, Concordant. graec. vet. test.
- 1 Stapfer, theolog. polemica.
- 2 Geier, Mart., Comment. in Psalmos.
- 2 — — Praelection. acad. in Danielelem.
- 2 Vitringae, de synagoge veter. 4. Jenae 1726.
- 1 Gregorius Naz. Opera omnia Col. (Lips.) fol. 2 Vol.

[4323.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

- 2 Braune, Erörterungen zu Thibauts Pandekten. Stuttgart Henne.

[4324.] Jgn. Kohn in Breslau sucht antiquarisch:

- 1 Th. Mundt, Weltfahrten. 2. u. folgende.

[4325.] G. S. Rittler in Berlin sucht:

- 1 Chr. Förster, Unterhaltungen mit Gott in den Morgenstunden auf jeden Tag des Jahres 1795. Crusius.

[4326.] R. Horwizky in Frankfurt a. D. sucht unter vorheriger Preisangabe:  
Whistling, Handbuch d. musikalischen Literatur mit den Fortsetzungen von Hofmeister.

[4327.] F. P. Köhler in Stuttgart sucht:  
1 Walch monumenta medii aevi ex Bibliotheca regia Hanoverana. VI partes. 8. Göttingen 1757—64. Bossiegel. 1 r 12 p.

[4328.] Nachstehende Bücher werden zu kaufen gesucht, jedoch vorher um Preisangabe gebeten:  
Benedict Carpzow Opus definitionum forensium ad constitutiones electorales Sax.  
entweder die Frankfurter Ausgabe 1650, oder die von Rylius, Leipz. 1721, oder die von Gohwin v. Esbach, Erf. 1703.

Hommels Rhapsodien.

Pufendorfs Observationes.

Constantin Niese in Saalfeld.

[4329.] Leopold Wosß in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Nova Collectio sacrorum conciliorum, cura J. D. Mansi. Florent. et Venet. 1759. 31 Vol. fol.
- 1 Casp. Suiceri Thesaurus ecclesiasticus a patribus graecis concinnatus. Amstelod. 1682. 2 Vol. fol.
- 1 Walch Bibliotheca theologica. Jenae 1757—65. 4 Tomi.
- 1 Barthol. Caranza Summa conciliorum. 1679.
- 1 Bajerii Compendium theologiae historicae. Lipsiae 1690.
- 1 Doviati Praenotionum canonic. libri V. Lipsiae 1779. 3 Tomi.
- 1 Riegger Prolegomena ad jus ecclesiasticum. Vindob. 1764.
- 1 Lackies Praecognita juris eccles. universi. Vindob. 1775.
- 1 Kufner, Synopsis jurisprudentiae ecclesiast. Burgusii 1781.

[4330.] E. Mübbling in Ulm sucht:  
Der Tod und der Spiritualismus.  
(Autor und Verleger unbekannt.)

[4331.] G. F. Kuschner in Luckau sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Dzinski, Handbuch. (Duncker und Humblot.)

[4332.] L. Schreck in Leipzig sucht:  
1 Diesterweg, Rheinische Blätter für 1840, 2 bis 4 Wochen alt.  
1 Hommel, Rhapsodien, compl.  
1 Gottschalk, selecta disceptationum, compl.

[4333.] S. Schletter in Breslau sucht billig:  
1 Tschirners Predigten herausg. von Goldhorn. Bd. IV. ap.  
1 Zimmermann, Taschenbuch der Reisen, Jahrg. 1804, Bd. 4. Jahrg. 1811. Bd. 10., Jahrg. 1812. 2. Abth. Bd. 11.

[4334.] W. Levysohn in Grünberg sucht:  
1 Allgem. Landrecht.

[4335.] Unter vorheriger Preisangabe suche ich:  
1 Res gestae principum et regum Poloniae per Vincentium exaratae quibus accedit chron. Pol. per Dzierzwan compos. Warschau 1824. 2 vols. 8.  
L. horn, 22. Aug. 1840.

E. Lambeck.

[4336.] C. P. Scheitlin in St. Gallen sucht billig:  
1 Plato's Werke, übersetzt von Schleiermacher, compl.  
1 Köppen, erklär. Anmerkungen zu Homer's Ilias, compl.

## Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

### [4337.] Jugendschriften.

Von allen neu erscheinenden Jugendschriften erbitte 1 Expl. in Change aus Verlag des Herrn G. Gropius für meine Jugendbibliothek. Allen Herrn Verlegern wird es von Nutzen sein, auf diesem Wege ihre Werke bekannt zu machen und wird der Absatz zur Weihnachtszeit ic. dadurch besonders begünstigt.

Berlin, am 20. August 1840.

Gropius'sche Buch- und Kunsthdg.

## Uebersetzungs - Anzeigen.

[4338.] Von dem trefflichen dänischen Werk:

### „With Handboog i Veterinär-Chirurgien“

ist bei mir eine deutsche Uebersetzung von Dr. J. M. Kreuzer unter der Presse. Dieß zur Vermeidung unangenehmen Zusammentreffens.

München im August 1840.

E. A. Fleischmann.

## Auctions - Anzeigen.

### [4339.] Bücher - Versteigerung.

So eben hat die Presse verlassen und ist an Geschäftsfreunde versendet worden: Verzeichniß gebundener Bücher, welche vom 16. November d. J. an in Ulm gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, und ist außerdem durch die Herren Barth in Leipzig, Gebhard & Köpfer in Frankfurt a. M., Beck & Fränkel in Stuttgart, Riegel & Wiesner in Nürnberg, N. Doll in Augsburg zu beziehen. Sowohl durch beste Conservation, als interessanten, wissenschaftlichen Inhalt zeichnet sich die zu versteigernde Sammlung aus, wie dieses, um Vieles Andere nicht zu erwähnen, z. B. folgende Werke bezeugen mögen: Pierer's encyclop. Wörterbuch vollst.; Schmidt's Geschichte der Deutschen, 27 Bde. vollst.; Regsch's Umriss zu Göthe's Faust; Luden's Geschichte des deutschen Volkes, 12 Bde.; Hogarth's Kunstwerke m. Lichtenberg's erklär.; Wilhelm's Naturgeschichte, vollst.; G. J. Weber's Werke; Brentii opera, compl. Theatrum europaeum 20 Bde.; Zeiler'sche Typographien; Spangenberg's Adelspiegel; Imagg. mortis, Lugd. 547. ic.

Zu gefälligen Aufträgen empfiehlt sich

Ulm, 17. August 1840.

Wolfgang Neubronner.

## Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[4340.] **Bitte und Erinnerung.**

Alle Handlungen, welche von  
Annalen der Staats-Arzneikunde V. Jahrg.  
und

## Zeitschrift für Theologie III. Band

noch Exemplare vorräthig haben, ohne sie fest zur  
Fortsetzung zu gebrauchen, bitte ich hiermit um  
schleunigste Zurücksendung, und bemerke zugleich,  
daß Alles, was von Beiden fest bestellt wurde, laut  
meinen Facturen zu Michaelis d. J. zahlbar ist.

Freiburg, im August 1840.

Fr. Wagner'sche Buchhandlung.

[4341.] **Bitte um Rücksendung.**

Ich bitte um Rücksendung aller etwa unbenuzt lagernden  
Exemplare von

Günther's Musiklehre in Abbildungen. **Sechstes**  
**Heft.** cartonirt. 4.

da mir dasselbe, der starken Nachfrage wegen, fehlt.

Hamburg, 19. August 1840.

Joh. Aug. Meißner.

**Vermischte Anzeigen.**

[4342.] Düsseldorf, den 1. August 1840.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich Ihnen die erge-  
benste Anzeige zu machen, dass ich, mit Genehmigung der  
Hochlöbl. königl. Preuss. Regierung, auf hiesigem Platze eine  
Verlags- und Sortiments-Buchhandlung errichtet und im  
nächstkommenden September unter der Firma:

**Bötticher'sche Buchhandlung**

eröffnen werde, und mir hierzu Ihre gütige Unterstützung  
ganz ergebenst erbitte, so wie Sie namentlich ersuche „mir  
gütigst ein Conto eröffnen, meinen Namen auf Ihre Leip-  
ziger Auslieferungsliste setzen und Ihre Nova in einfacher  
Anzahl, besonders aber möglichst schnell Ihre Novitäten-  
Zettel, Subscriptions-Listen, Placate, etc., von deren letz-  
teren ich mir 20—30 Exemplare erbitte, einsenden zu  
wollen“; ich werde dagegen durch thätige Verwendung für  
Ihre Verlagswerke, so wie durch pünktliche Erfüllung mei-  
ner Verpflichtungen gegen Sie mich Ihres Vertrauens würdig  
zu machen suchen. Der Besitz hinlänglicher Fonds, so wie  
die nöthigen Geschäftskenntnisse lassen bei Fleiss und Thä-  
tigkeit, einen günstigen Erfolg meines Unternehmens erwar-  
ten. Die Herren Büschler in Elberfeld, W. Engel-  
mann in Leipzig und mein Vetter Herr G. D. Bädcker  
in Essen, kennen meine Verhältnisse genau und haben je-  
derzeit die Güte Ihnen auf allenfalls an sie gerichtete An-  
fragen Auskunft über mich zu geben.

Meine Commissionen haben die Güte gehabt zu über-  
nehmen:

Herr W. Engelmann in Leipzig,  
der in den Stand gesetzt ist, bei Credit-Verweigerung Fest-  
Verlangtes baar einzulösen.

Vortheilhaft würde es auf unsere gegenseitige Geschäfts-  
verbindung einwirken, wenn Sie bei Ankündigungen in der  
Düsseldorfer, Elberfelder und Kölner Zeitung meine Firma

mit anführen wollten, auch erbitte ich mich zu Insertionen  
in genannte Zeitungen.

Den dem Circulär angefügten Zettel erbitte ich mir  
umgehend ausgefüllt zurück und ersuche Sie von meiner  
Unterschrift gefällige Notiz zu nehmen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

**August Bötticher.**

Herr Aug. Bötticher, aus Sevenaer gebürtig, hat,  
nachdem er das Gymnasium in Cleve bis Tertia frequentirt  
hatte, ordnungsmässig den Buchhandel gelernt und ich habe  
ihn während dieser Zeit als einen fleissigen, ordnungslie-  
benden, streng rechtlichen jungen Mann kennen gelernt, dem  
ich sowohl in moralisch als geschäftlicher Hinsicht das beste  
Zeugniss gebe.

Cleve, den 26. Mai 1835.

Fr. Char.

Dem Herrn August Bötticher aus Sevenaer gebe  
ich mit Vergnügen das Zeugniss, dass derselbe 1½ Jahr zu  
meiner völligen Zufriedenheit in meinem Geschäfte als Com-  
mis gearbeitet, und sich überhaupt in seiner Lebensweise  
ausgezeichnet gut verhalten hat.

Elberfeld, den 25. Februar 1838.

Büschler'sche Verlags-Handlung.

Herrn A. Bötticher aus Sevenaer lernte ich während  
seines Aufenthalts bei mir zur Ostermesse 1839, wo derselbe  
in meinem Geschäfte die Messarbeiten mitbesorgte, als einen  
ordentlichen und fleissigen Geschäftsmann kennen. Durch  
die nöthigen Mittel in den Stand gesetzt und durch eine  
günstige Lage seines Etablissements ist anzunehmen, dass  
das Geschäft, auf Solidität gestützt, des verdienten Credits  
nicht ermangeln wird.

Leipzig, den 6. Juni 1840.

Wilh. Engelmann.

[4343.] **Statt besonderem Circulair.**

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meiner  
hiesigen Buchhandlung unter gleicher Firma

ein **Filialgeschäft in Lauban**

etabliert und mit heutigem Tage eröffnet habe, welches durch ei-  
nen tüchtigen Geschäftsführer unter meiner Vertretung geleitet  
wird.

Ich setze dieses Filial vorläufig **nicht in directe Ver-  
bindung** mit meinen G. schäfts-freunden, sondern versorge es  
von hier aus, bitte aber dringend, folgende Punkte in unserm  
beiderseitigen Interesse einer genauen Beachtung zu würdigen:

- 1) bitte ich mich mit Inseraten für den hiesigen Anzeiger und  
für den Laubaner Anzeiger zu unterstützen, die ich mir er-  
lauben werde, jederzeit in beide Blätter aufnehmen zu lassen,  
wenn nicht das Gegentheil besonders gewünscht wird;
- 2) erbitte ich mir 1300 literarische Anzeigen zum Beilegen  
bei beiden Wochenblättern mit folgender Firma: Gustav  
Köhler's Buchhandlung in Görlitz und Lauban,  
(die früher angegebenen Firmen: G. Köhler in Görlitz,  
W. Spremberg in Lauban und Pohl in Rothenburg fallen  
also jetzt weg, und müßte ich so bezeichnete Anzeigen  
nuglos zurückgen);
- 3) bitte ich mir jederzeit zur Post:  
50 Subscriptionsanzeigen zum Vertheilen aus der Hand,  
4—6 Subscriptionslisten  
3 Placate  
zuzusenden.

Schließlich fühle ich mich denjenigen Herrn Kollegen, welche  
mir schon auf meine vorläufige Anzeige von dem beabsichtigten  
Etablissement eines Filialgeschäfts ohne Nennung des Ortes,  
so freundlich entgegen gekommen sind, zum aufrichtigsten Dank

verpflichtet, ich werde mich stets bestreben, ihnen nützlich zu werden und mir bei ihnen den Ruf eines reellen Geschäftsmannes zu bewahren.

Görlitz, den 7. August 1840.

Gustav Köhler.

[4344.] **Geschäfts-Veränderung. (Verspätet.)**

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich in Folge der Vergrößerung meines Geschäfts den bisherigen Verlag der Lithographien und Lithochromien, mit Vorbehalt meines fernern Verlagsrechts neuer Artikel, meinem Bruder dem Lithographen J. G. Schall mit Activa und Passiva von Ostern d. J. an käuflich übergeben habe, welcher denselben unter der Firma Schall jun. fortführen wird, wogegen ich den bisherigen Sticker-Verlag für meine alleinige Rechnung unter der bisherigen Firma G. F. Schall fortführe, und bitte ich, das mir bis dahin geschenkte Vertrauen auf meinen Bruder übergehen zu lassen.

Zugleich empfehle ich meine neueren Sticker-Muster von circa 50 Nummern nach dem neuesten Geschmack.

G. F. Schall.

Obige Anzeige meines Bruders bestätigend, empfehle ich mich zugleich dem Wohlwollen der geehrten Geschäftsfreunde unter Zusicherung reeller Bedienung, und bitte um gütige Verwendung für meine neuen Verlags-Artikel, von welchen nächstens in diesen Blättern eine Anzeige erfolgen wird.

Berlin, im August 1840.

Schall jun.

[4345.] Die unterzeichneten Buchhandlungen machen hierdurch bekannt, daß sie in Folge einer gütlichen Uebereinkunft, welche ihre wohlverordneten Rechte sicher stellt, sich gegenseitig die Befugniß zugesprochen, Einzelausgaben von Goethe's Herrmann und Dorothea zu veranstalten und zu debilitiren, wie denn auch in Be-

ziehung auf den Debit der bereits veranstalteten Ausgaben irgend ein Hinderniß nicht stattfindet, wogegen beide gegen etwaige Nachdrücke mit allen Mitteln, welche die Gesetze verstaten ohne Rücksicht einschreiten werden.

Braunschweig und Stuttgart, Aug. 1840.

Friedrich Vieweg.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[4346.] Unsere geehrten Herrn Geschäftsfreunde machen wir auf das im Juni dieses Jahres von uns erlassene Circular, den Verlag unserer Kinderschriften und Bilderbücher betreffend, noch besonders hierdurch aufmerksam, und bitten um genaue Berücksichtigung desselben.

Achtungsvoll empfehlen sich

Arnz & Comp.

Düsseldorf im August 1840.

[4347.] Die von uns angekündigte Schrift:

Friedrich Wilhelm III. Sein Leben, sein Wirken und seine letzten Lebensstage,

wird, Censurverhältnisse halber, nicht erscheinen. Die eingegangenen Bestellungen haben wir heute Herrn Carl Heymann übergeben, bei dem ein ähnliches Werkchen erschienen ist.

Berlin, 22. August 1840.

Stange & Brandus.

[4348.] In die „Pädagogische Revue“

werden literarische Anzeigen gegen die Insertionsgebühr von 1 g $\ell$ . oder 4 kr. rhein. für die eng gedruckte Zeile aufgenommen.

Stuttgart, den 1. August 1840.

J. S. Cast'sche Buchhandlung.

[4349.] **Den Herren Verlegern zur gefälligen Nachricht.**

## Die Breslauer Zeitung,

die gelesenste und verbreitetste in Schlesien,

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich in unserm Verlage.

Auflage 3000. — Insertionspreis pro Petitzeile 1 s $\ell$ . =  $\frac{1}{2}$  g $\ell$ . — Post- und Beilage-Gebühren für  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und 1 Bogen-Anzeige = 6 $\frac{3}{4}$  s $\ell$ ., 9 s $\ell$ ., 11 $\frac{1}{2}$  s $\ell$ . Dito von nur 1300 Anzeigen für die Stadt-Exemplare = 11 $\frac{1}{2}$  s $\ell$ .

Die Anzeigen bitten wir mit unserer Firma: Grass, Barth u. Comp., Herrenstrasse Nr. 20, zu versehen.

Wir empfehlen uns zur Besorgung Ihrer Inserate, und bemerken, als selbstverständlich, daß wir jede hiesige Firma — die Sie bestimmen — dabei mit nennen werden. Eine gleichzeitige Einsendung der dazu benötigten Exemplare, so wie überhaupt regelmäßige Expedition Ihrer Nova, wird uns stets willkommen und Ihrem Interesse förderlich sein. — Hochachtungsvoll:

Grass, Barth und Comp. in Breslau,

Verlags- und Sortiments-Buchhandlung.

[4350.] **A n z e i g e.**

Von allen Taschenbüchern p. 1841 erbitte ich mir sogleich nach deren Erscheinen

1 Expl. wo möglich in albis fest,

4 = geb. a Cond.

München, im August 1841.

Jakob Biel.

[4352.] **Zur Beachtung!**

Unterzeichnete erbittet sich von neu erscheinenden interessanten politischen Schriften ein Exemplar à Cond. Straubing, den 19. August 1840.

Schorner'sche Buchhandlung.

[4353.] **A n z e i g e.**

[4351.] Von allen für 1841 erscheinenden Taschenbüchern erbitte sogleich zwei Exemplare à Cond. zur Post.

K. Sorwigky, Frankfurt a/D.

Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn G. Schubert hat Herr Fr. Ludw. Herbig die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen, auch ist Herr Herbig jeder-

zeit in den Stand gesetzt, Baarpaquete einzulösen und bitte ich von nun an Alles an mich Eingehende an denselben senden zu wollen. Düsseldorf, d. 1. Juli 1840.

A. Sorberg,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

[4354.] Es wünscht jemand ein, in einer größeren Stadt des südwestlichen Deutschlands bestehendes Sortimentsgeschäft, mit dem auch Verlag verbunden sein darf, zu kaufen, zu dessen Ankauf ein nicht zu großes Capital erfordert wird. Gefällige Offerten unter der Bezeichnung B. F. # 10. wird Herr C. Enobloch die Güte haben zu befördern.

[4355.] Verkauf = Anerbieten.

Der Besitzer eines, in einer lebhaften preussischen Provinzstadt von 10,000 Einwohnern, seit 1825 bestehenden Sortiments- und Verlagsgeschäfts, verbunden mit Kunst-, Musikalien- und Papierhandel, wie auch bedeutender Leihbibliothek, beabsichtigt dasselbe unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Junge Männer, welche mit den nöthigen Mitteln und Erfahrungen ausgerüstet sind, mögen diese gute Gelegenheit, um zu einer soliden Selbstständigkeit zu gelangen, nicht unbeachtet lassen, da der Wirkungskreis nicht durch Concurrenz beengt ist und einer regen Betriebsamkeit glänzende Erfolge sichert. Baare Anzahlung der ganzen Kaufsumme ist jedoch Hauptbedingung. Wer darauf zu reflectiren geneigt ist, beliebe Anfragen unter der Chiffre R. durch Vermittelung der G. Gropius'schen Buchhdlg. in Berlin oder des Herrn E. Michelsen in Leipzig zur gefälligen Weiterbeförderung franco einzusenden.

[4356.] Theilnehmer = Gesuche.

Zu einer beginnenden Kunst-, Buch- und Musikalienhandlung etc., wie auch zu einer Antiquarhandlung in einer Haupt- und Universitätsstadt werden 2 Theilnehmer gesucht. Portofreie Offerten mit der Chiffre B. B. übernimmt die Redaction d. Bl.

[4357.] Offene Stellen.

Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft Norddeutschlands wird zum 1. November d. J. ein Geschäftsführer gesucht. Nur gehörig erfahrene und routinirte Männer, die genügende Zeugnisse beizubringen vermögen, wollen sich melden. Ebendasselbst ist für einen gut empfohlenen jungen Mann die Gehülfsstelle offen. Der Antritt zu dieser müste wo möglich noch früher geschehen. Näheres bei Herrn G. Kummer.

[4358.] Ein militärfreier junger Mann von 24 Jahren, der von seinen bisherigen Prinzipalen die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bald oder auch später ein anderweitiges Engagement, und würde ihm ein solches in Süddeutschland besonders angenehm sein. Mit jedem Zweig des Buchhandels vertraut, würde er eben so gern in ein reines Verlags- als Sortiments-Geschäft eintreten. Gefällige Offerten unter der Chiffre F. S. G. wird Herr Froberger weiter zu befördern die Güte haben.

[4359.] Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen und einer hübschen Handschrift versehen, in der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von W. H. Alex. Kunzel in Leipzig.

### Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 15. Aug.

Correspondance et mémoires d'un voyageur en Orient; p. E. Boré. 2 vol. in-8. plus une carte. Paris. 15f.

Cours panaméodique, ou cours complet de musique vocale; p. E. Gire. 1re livr. 8. Nimes.

Essai sur la filature mécanique du lin et du chanvre. p. Ch. Coque- lin. 8. Paris. 6f.

Formulaire pharmaceutique égyptien, à l'usage des hôpitaux militaires, des établissemens, des corps et de la marine. Rédigé p. le conseil général de santé. 8. Paris.

Histoire naturelle des végétaux: Phanérogames. Par M. E. Spach. Tomn IX. Paris. 5 f. 50 c.

(29e livr. des Nouvelles suites à Buffon.)

Histoire pittoresque et militaire des Français, racontée par un caporal à son escouade; p. Th. Touchard. Tome 1er. 18. Paris. 1 f. 50 c.

Mémoire de l'académie royale de médecine. Tome VIII. 4. plus des pl. Paris.

(Chaque volume se compose de 4 fascicules qui paraissent dans l'année, et coûte 20 f.)

Revue parisienne, dirigée p. M. de Balzac. 1re livr. 18. Paris.

(La Revue parisienne forme 12 vol. Elle paraît par livr. le 25 de chaque mois. Prix de chaque cahier 1 f.)

Théâtres français. Chefs-d'oeuvre de Racine. 6 vol. in-18. Limoges et Paris. 4 f. 20 c.

Voyage et itinéraire à Constantinople, chez les Luzzes, en Géorgie, dans une partie de la Perse et de la Russie, de 1826 à 1833. Par L. V. Letellier. Tome 1er in-8. Paris. 7 f. 50 c.

### Schwedische Literatur. Juli.

Ordbok öfver Swenska Språket af Karl Eduard Kindblad. Första Delen. Stockholm, P. A. Norstedt & Söner; XXXII och 16 sid. 4:o, (Förf. förlag). h. subst. 24 ff.

Frithiofs Saga af Esaias Tegnér. [Sjette upplagan]. Stockholm, P. A. Norstedt & Söner; 167 sid. 8:o, (Frige & Bagges förl.) h. 1 R:dr 32 ff.

Ulrika C. Wibströms Samlade Bitterhetsförfö, Med Lefnads-teckning af Franzén, Utgifna af G. J. Vénström. Stockholm, P. A. Norstedt & Söner; XXIV och 128 sid. 8:o, (Revisor Lörner i kommiss.) h. 1 R:dr

Swensk Anthologi eller Bald Samling af Swenska Skaldestycken från Aldre till Nyare Tider i Tre Delar, med Porträtter. Af G. J. Vénström. Andra Delen. Trebro, Lindhs Boktryckeri; VIII och 375 sid. 12:o, (Boktr. förlag). h. 1 R:dr 16 ff.

Hemmet, eller Familje-Sorger och Fröjder. I. Fyra Afdelningar. I, II [och] III. IV. Stockholm, Hjerta; 366 och 241 sid. 12:o, (Boktr. förlag). h. 3 R:dr

Morianen, eller Holstein-Gottorpiska Huset i Sverige. Lidsbilder, Tecknade på Fästningen. Första Delen. Stockholm, Hjerta; 319 sid. 12:o, (Boktr. förlag). h. 1 R:dr 32 ff.

Spelmästaren. Af Förf. till „Den Lyckliga Omnibusfärden.“ Stockholm, Hjerta; 212 sid. 12:o, (Boktr. förlag). h. 40 ff.

Finland och Dess Framtid. I anledning af Skriften: Om Allians-Traktaten emellan Sverige och Ryssland År 1812. Trebje, Öfversedda Upplagan, Femte Grinringar wid en Sednare Skrift: Om Borgå Landtdag och Finlands Ställning 1812. Stockholm, P. A. Norstedt & Söner; 104 sid. 8:o, (Bokh. Th. Thomson i kommiss.) h. 32 ff.

Förbna och Närvarande Sverige. XLVI Häftet. Upland. Häftet X. Stockholm, Nordströmska Boktryckeriet; 1 ark tvårsol., med 4 pl., samt serfskildt titelblad och innehållsförteckning, (Fru Thersners förlag). h. 5 R:dr

Om Straff och Straffanstalter. Stockholm, P. A. Norstedt & Söner; IV och 156 sid. 8:o, med 3 pl. (Säljes icke).

Swenska Anekdoter; eller Karakteristiska Drag och Infall ur Stockholmslifvet och från Akademierna, Prest- och Bondhistorier, Ordeklar m. m. samlade efter till större delen ännu lefwande personer. Trebje Häftet. Stockholm, Elméns och Granbergs Tryckeri; 146 sid. 8:o, (W. Lundequists förl.). h. 40 ff.

Ny Samling af Swenska Anekdoter, innehållande Trehundra Prest- och Bond-historier, Akademie- och Gymnasie-historier, Ordeklar och Infall m. m., samlade efter till stor del ännu lefwande personer Fahlun, Huldberg; 4 och 114 sid. 8:o, (Boktr. förlag). h. 32 f.